Zeitschrift: Entomologica Basiliensia
Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen
Band: 20 (1997)

Artikel: 40. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Afrikas
Autor: Wittmer, W.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-980444

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Entomologica Basiliensia	20	393–416	1997	ISSN 0253-2484

40. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Afrikas

von **Wittmer**

Abstract: 40th Contribution towards the knowledge of the African Fauna. – The new species described in this paper were mostly communicated to me by Dr. S. Endrödy-Younga of the Transvaal Museum Pretoria. The bulk of them belong to genera which were revised by me previously, see list of references.
The following species new to science are described: Fam. Drilidae: *Selasia intermedia.* Fam. Cantharidae: *Compsonycha endroedyi, Malthinus magnioculatus, Prosthaptus krugerensis, P. zululandicus,* Fam. Malachiidae: *Chalicorus elegans, Cephaloncus bellamyi, Youngatroglops richtersveldensis, Afropelochrus oembergensis. A. nyanduensis, Colotrema pumbeensis, C. dentipalpis, Brachyattalus schilleri, Sphinginopalpus* s. str. *matlabasensis, Hapalochrops voltaensis, Metaphilhedonus bidens.* Additional information is given on species previously described, namela: *Malthinus capensis* Wittmer and *Colotrema mmabolelaensis* Wittmer.
Key words: Coleoptera Malachiidae – Southern Africa – systematics – new taxa.

Die in dieser Arbeit beschriebenen Arten stammen hauptsächlich von Bestimmungssendungen des Transvaal Museums Pretoria, die ich Herrn Dr. S. Endrödy-Younga verdanke. Herr Wolfgang Schiller übermittelte mir eine kleine Ausbeute von Malachiidae aus Namibia zur Bestimmung, die zwei für die Wissenschaft neue Arten enthielt. Für die Überlassung der Holotypen für unsere Sammlung danke ich Herrn Schiller verbindlichst.

Die meisten Arten gehören zu Gattungen, die vorgängig bereits revidiert worden sind. Ich verweise auf die Literaturangaben im Anhang.

Herrn Karel Majer danke ich bestens für die von ihm angefertigten Zeichnungen.

Folgende Abkürzungen wurden verwendet:
NHMB = Naturhistorisches Museum, Basel
TMP = Transvaal Museum Pretoria
ZIN = Zoological Institute St. Petersburg

Drilidae

Selasia intermedia n.sp. Abb. 1–2.

♂. Kopf, Fühler, Halsschild, Schildchen und Unterseite schwarz, Flügeldecken braun; Beine braun mit den Schenkeln etwas dunkler.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen breit, seicht eingedrückt, glatt, deutlich, zerstreut punktiert, über den Fühlerwurzeln und daneben dichter punktiert. Fühler (Abb. 1)

Glied 3 dreieckig, nur unwesentlich länger als breit, ab 4 gekämmt, folgende mit längerem Kamm als 4. Halsschild (Abb. 2) breiter als lang, Basalecken leicht nach hinten verlängert, schwach spitzwinklig, seitliche Rippe deutlich, weder den Vorder- noch den Basalrand erreichend, hier in der stärkeren Punktierung verschwindend. Oberfläche, glatt, wie der Kopf punktiert. Flügeldecken ca. 4 mal länger als der Halsschild, stark, etwas erloschen punktiert, dazwischen fast glatt. Für die Zeichnung diente das grössere Exemplar von Waterberd, das als Holotypus bezeichnet wurde.

Lange: 3–4 mm.

Holotypus (TMP): South Africa, Transvaal: Waterberd, Geelhoutbush Farm, 24°22′S, 27°33′E, UV light, 4.X.1995, E–Y: 3149, S. Endrödy-Younga, Bellamy; Kruger Nat. Park, Skukuza Res. Camp, 24°59′S, 31°35′E, UV light, 13.I.1996, E–Y: 3189 S. Endrödy–Younga, Paratypus (NHMB).

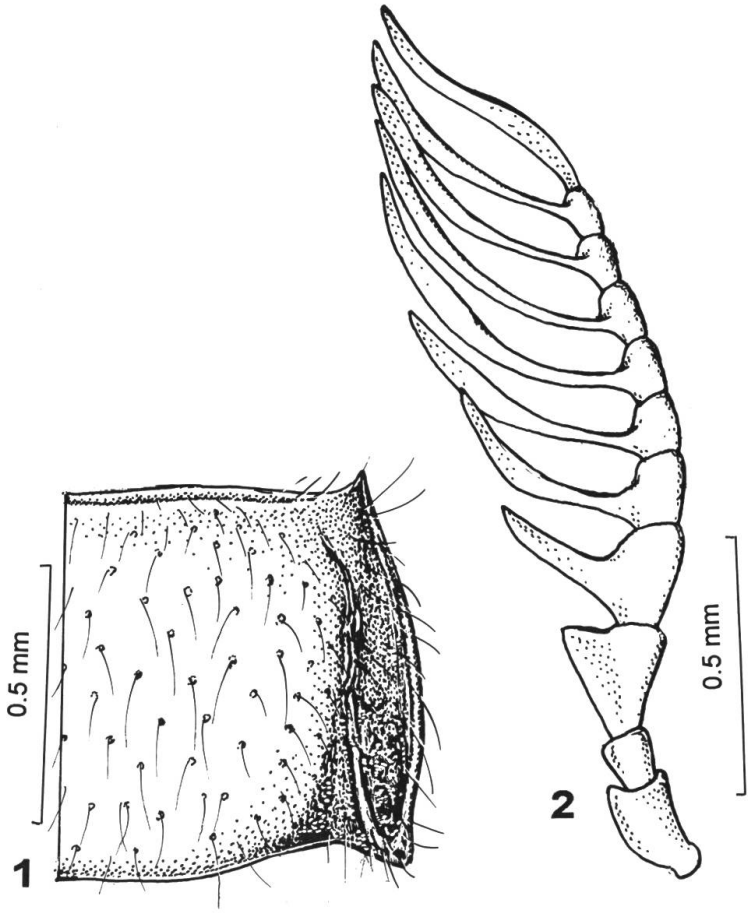

Abb. 1–2: *Selasia intermedia* n.sp. ♂: 1, Fühler. 2, Hälfte des Halsschildes.

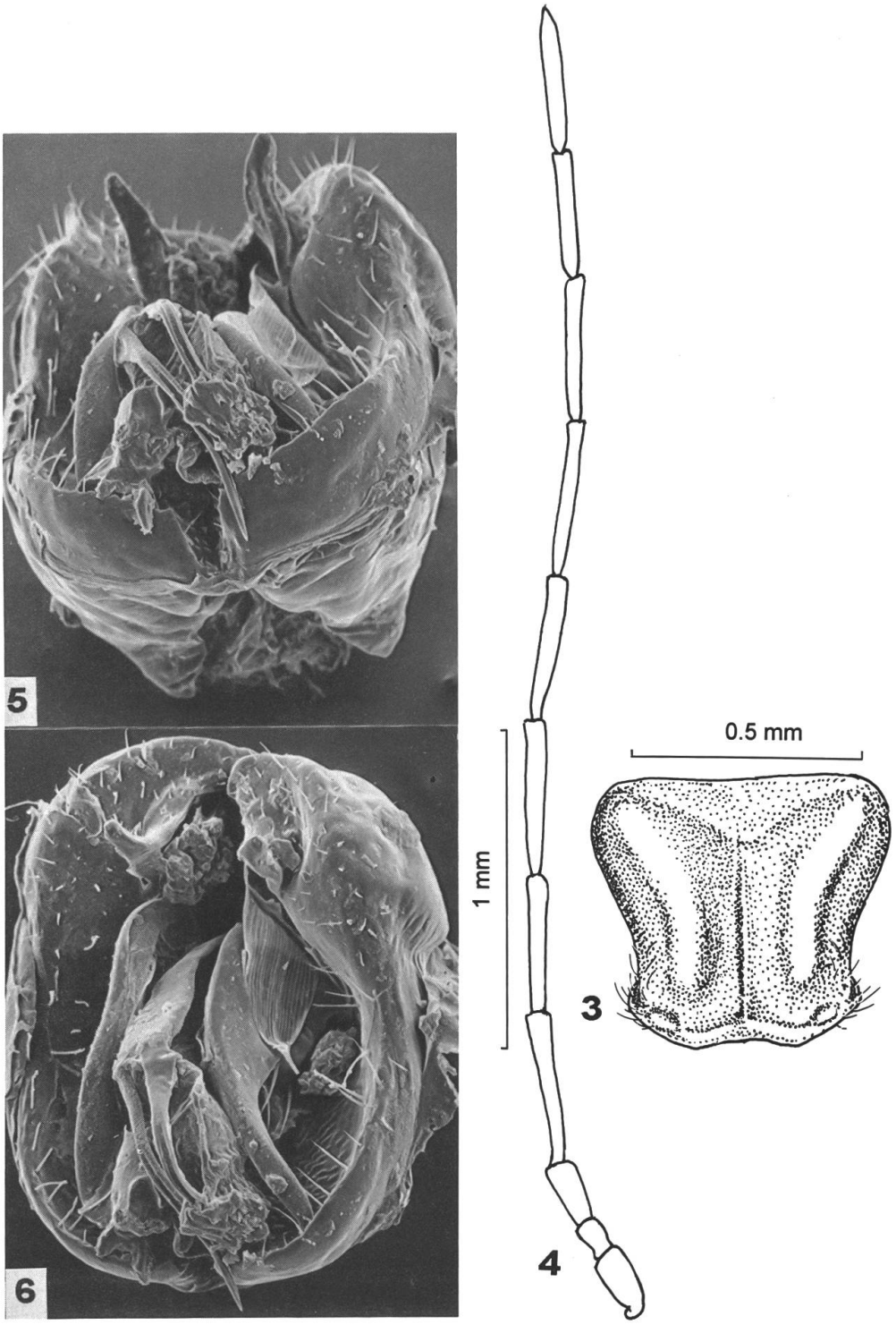

Abb. 3–6: *Compsonycha endroedyi* n.sp. ♂: 3, Fühler, 4 Halsschild, 5–6: Kopulationsapparat in 2 verschiedenen Stellungen, 250 ×.

Diese neue Art gleich in der Färbung *S. striata* (Pic) und *nigricollis* Wittmer. Von beiden Arten unterscheidet sie sich durch die verschieden gebauten Fühler und die schwach pitzwinklig nach hinten ausgezogenen Hinterecken des Halsschildes, siehe WITTMER, 1989.

Cantharidae

Compsonycha endroedyi n.sp. Abb. 3–6.

♂. Schwarz.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne fast flach, fein chagriniert. Fühler (Abb. 3) lang, fast fadenförmig, fast um die Hälfte länger als der ganze Körper. Glied 3 doppelt so lang wie 2, 4 fast um 2.2 mal länger als 3, 5 bis 9 ungefähr gleich lang wie 4, 10 ein wenig kürzer als 4, 11 so lang wie 10. Halsschild (Abb. 4) fast herzförmig, breiter als lang (19 × 17), Seiten mit den Vorderecken stark gerundet, dann zur Basis stark verengt, ziemlich stark gewölbt, Mittellinie angedeutet auf der basalen Hälfte, undeutlich gewirkt, teils schwach chagriniert, teils glatt. Flügeldecken stark verkürzt, nur ca. 1.3 mal länger als der Halsschild, schwach gewirkt, Schulterbeulen und Flügel fehlen.

Kopulationsapparat ventral Abb. 5 und 6 in verschiedenen Stellungen, Vergrösserung 250 ×.

Länge: 2–2.2 mm.

Holotypus und Paratypus (TMP); 2 Paratypen (NHMB): South Africa, SW Cape: Limietberge, grassnetting, 850–1000 m, 33°33′S, 19°07′E, 7.XI.1973, E–Y: 217, S. Endrödy-Younga.

Es freut mich sehr, diese ausserordentliche, ungeflügelte Art meinem langjährigen Freunde, dem so erfolgreichen Leiter der Coleopterologischen Abteilung des Transvaal Museum, Pretoria, widmen zu dürfen.

Diese neue Art unterscheidet sich von allen anderen bisher beschriebenen Arten der Gattung durch das Fehlen von Flügeln. Das Halsschild ist vorne viel stärker verbreitert, gerundet und fast herzförmig. Sie ist neben *filicornis* Wittmer zu stellen, deren Fühler ebenso lang sind, deren Halsschild jedoch vorne weniger stark verbreitert ist.

Malthinus magnioculatus n.sp. Abb. 7–8.

♂. Einfarbig schwärzlich, nur die ersten Fühlerglieder an den Gelenken kurz aufgehellt und die Spitzen der Flügeldecken scheinen bei 1 Exemplar schwach gelblich durch.

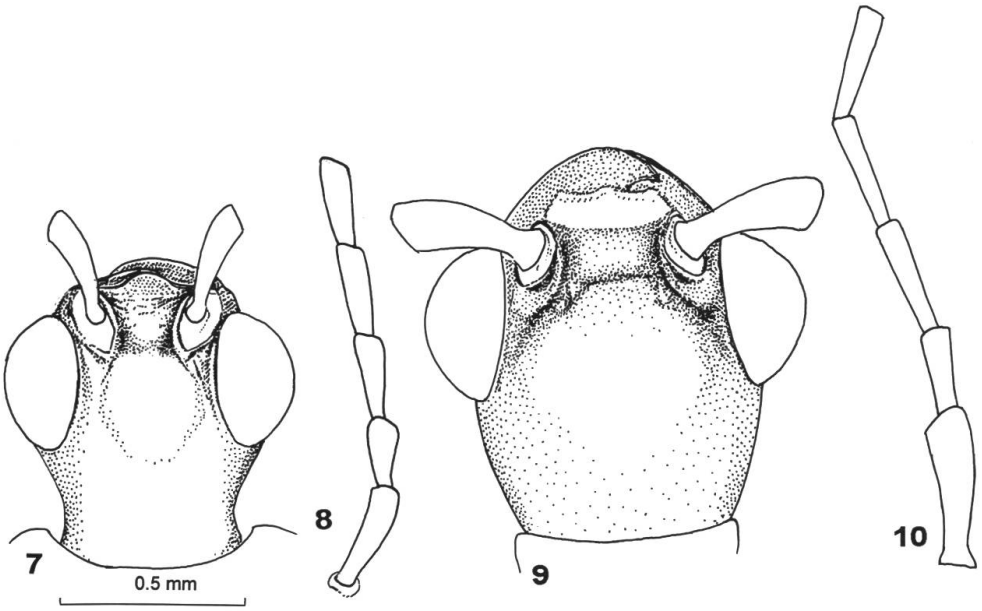

Abb. 7–10: 7–8: *Malthinus magnioculatus* n.sp. ♂: 7, Kopf. 8, Fühlerglieder 1–5, 9–10: *Malthinus capensis* Wittmer ♂: 9, Kopf. 10, Fühlerglieder 1–5. Massstab von 7 auch für 8–10.

Kopf (Abb. 7) mit den halbkugelförmigen Augen breiter als der Halsschild, Stirnbasis schwach gewölbt, Vorderstirne zwischen den Fühlerwurzeln eingedrückt; chagriniert. Fühler (Abb. 8) so lang wie die Flügeldecken, Gield 3 um fast 2/7 länger als 2, 4 so lang wie 3. Halsschild breiter als lang (ca. 19 × 15), Seiten schwach gerundet, Oberfläche glatt mit Haarnarben. Flügeldecken leicht verkürzt, ca. 4 1/2 mal so lang wie der Halsschild, fast glatt mit feinen Haarnarben.

Länge: ca. 4 mm.

Holotypus (TMP): South Africa, Richtersveld: Holgat Camp, singled at night, 28°56′S, 16°47′E, 2.IX.1976, E–Y: 1210, S. Endrödy-Younga; 18 km O Holgat, 28°56′S, 16°58′E, 5.IX.1987, W. Wittmer. Paratypus (NHMB).

Diese neue Art ist sehr nahe mit *capensis* Wittmer verwandt, sie unterscheidet durch ein wenig kleinere Gestalt, grössere Augen und etwas schmälere Fühlerglieder. Zum Vergleich werden hier der Kopf (Abb. 9) und die Fühler (Abb. 10) von *capensis* wiedergegeben.

Prosthaptus krugerensis n.sp. Abb. 11–12.

♂. Schwärzlich, Fühler und Beine leicht aufgehellt, die ersten 2 bis 3 Fühlerglieder heller als die übrigen.

Kopf mit den halbkugelförmigen Augen breiter als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, Vorderstirne kurz, dachförmig vorspringend; glatt feinstens, zerstreut punktiert. Fühler (Abb. 11) etwas mehr als doppelt solang wie die Flügeldecken, ziemlich kräftig, Glieder 1 bis 10 zum Apex leicht verbreitert, 1 nicht breiter als 2, 2 ein wenig länger als 3, 3 und folgende bis 10 allmählich kürzer 11 fast so lang wie 2, 7 bis 11 mit einem kleinen, runden Eindruck fast in der Mitte. Halsschild breiter als lang (17 × 10 und 16 × 9), Vorderecken vorstehend, etwas erhöht, glatt, sehr fein, zerstreut punktiert, ein wenig deutlicher als auf dem Kopfe. Flügeldecken stark verkürtz, fast glatt.

Letzte Abdominalsegmente Abb. 12 fast im Profil. Vorletztes Tergit lang, stark gewölbt, letztes Tergit lang und schmal, schnabelförmig gebogen, in der Mitte fast bis zur Basis gespalten, die beiden Teile liegen eng nebeneinander, auf der Unterseite jederseits ein kurzer, spitzer Zahn (auf der Abbildung ist nur 1 Zahn eingezeichnet), der manchmal zurückgebildet, nur durch eine Verdickung angedeutet ist. Letztes Sternit siehe Abbildung.

♀. Augen normal, Vorderstirne wie beim ♂. Fühler kürzer, ohne Eindrücke, ein wenig schmäler.

Länge: knapp 3 mm mit dem Abdomen.

Holotypus und 2 Paratypen (TMP), 2 Paratypen (NHMB): South Africa: Kruger National Park, Pafuri res. camp, 22°25′S, 31°12′E, 14.II.1994, UV light and trap, E–Y: 2001, S. Endrödy-Younga; idem Skukuza res. camp., UV light 7 trap, 24°59′S, 31°36′E, 29.I.1994, E–Y: 2953, S. Endrödy-Younga, Paratypus (TMP).

Eine durch die stark vergrösserten Augen und den Bau der letzten Abdominalsegmente bei den ♂ sehr charakterisierte Art, die sich mit keiner anderen vergleichen lässt.

Prosthaptus zululandicus n.sp. Abb. 13–17.

♂. Schwarz, nur die Beine sind leicht aufgehellt.

Kopf mit den Augen breiter als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, glatt, zerstreut fein punktiert. Fühler (Abb. 13) ungefähr dopelt so lang wie die Flügeldecken, kräftig, Glieder einfach, 1 bis 8 gegen den Apex ein wenig verbreitert, 9 und 10 parallel, 11 zugespitzt, 3 um ca. 1/4 länger als 2, 4 bis 6 so lang wie 3, folgende bis 10 leicht kürzer und

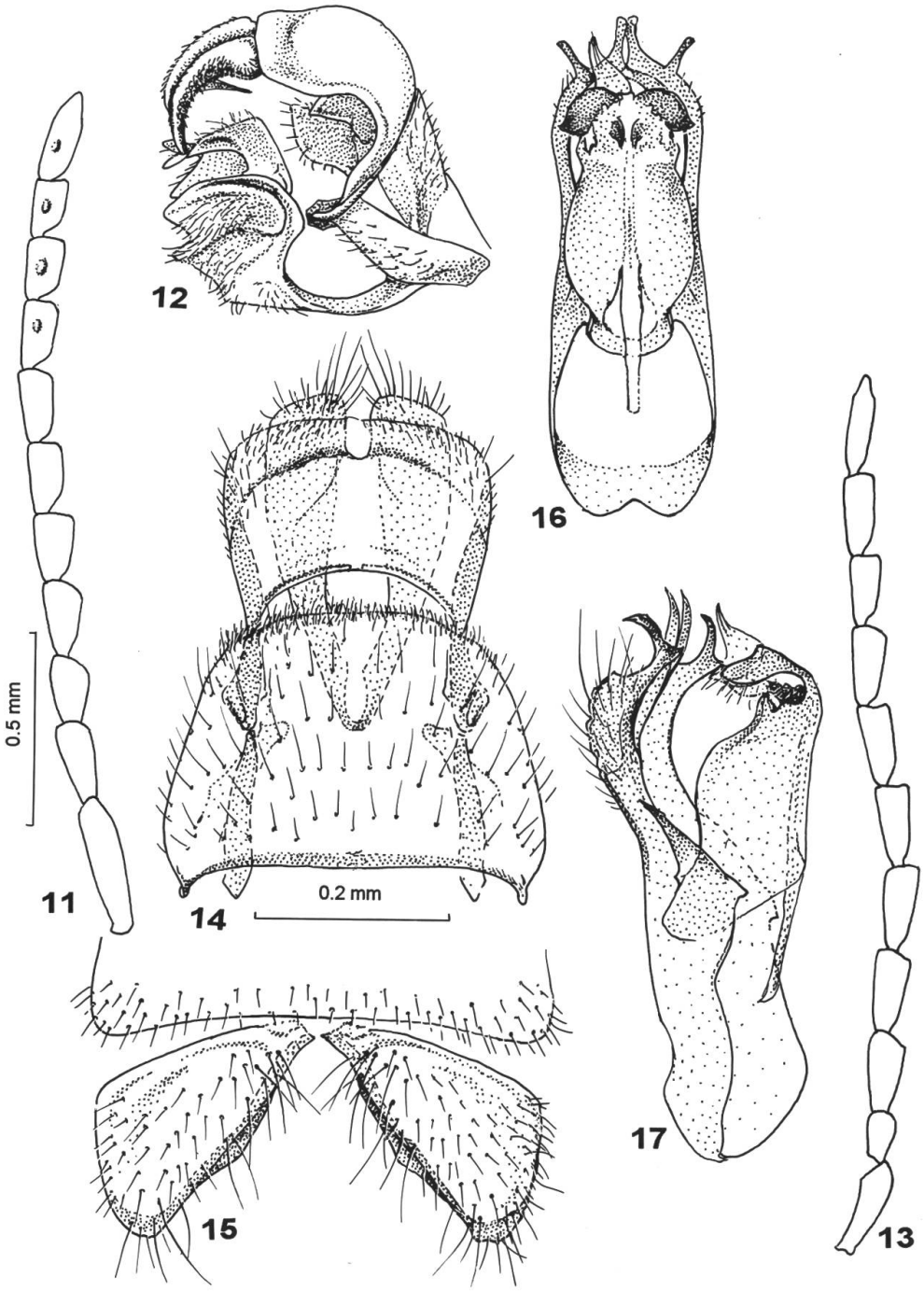

Abb. 11–17: 11–12: *Prosthaptus krugerensis* n.sp. ♂: 11, Fühler. 12, letzte Abdominalsegmente im Profil. 13–17: *Prosthaptus zululandicus* n.sp. ♂: 13, Fühler. 14, Tergite 6–8 dorsal. 15, Sternit 8. 16–17: Kopulationsapparat: 16, dorsal. 17, Profil. Massstab von 11 auch für 12, 13 und von 14 auch für 15–17.

schmäler werdend. Halsschild fast doppelt so breit wie lang, Seiten vor den Vorderecken leicht dreieckig aufgerichtet, glatt. Flügeldecken stark verkürzt, 3 mal so lang wie der Halsschild, fast glatt. Tergite 6 bis 8 dorsal (Abb. 14). Sternit 8 (Abb. 15).

Kopulationsapparat dorsal (Abb 16), Profil (Abb. 15).

Länge: ca. 2.3 mm.

Holotypus (TMP): S Africa, Zululand: Dukuduku Forest Station, indig. forest litter, 28°22′S, 32°19′E, 7.IV.1974, E–Y: 337, S. Endrödy-Younga.

Diese neue Art ist durch die verhältnismässig einfach gebauten letzten Abdominalsegmente ind Fühler mit *P. borombianus* Wittmer und *amanius* (Pic) verwandt, neben die sie zu stellen ist.

Malachiidae

Chalicorus elegans n.sp. Abb. 18–20.

♂. Ganzer Körper schwarz, ausgenommen der vorderste, aufgewölbte Teil der Epistomalplatte sehr leicht aufgehellt und jede Flügeldecke mit einem kleinen, querovalen, isolierten, weissen Flecken vor der Mitte, von der Naht weiter entfernt als von den Seiten.

Kopf (Abb. 18) mit den halbkugelförmigen Augen breiter als der Halsschild, Interokularaushöhlung verhältnismässig weit vorne gelegen, fast rund, die Augen nicht erreichend, seitlich, von der Mitte der Augen gegen Fühlerwurzeln ein seichter, länglicher Eindruck; Epistomalplatte (Abb. 19 im Profil), stark aufgewölbt, zwei Höcker bildend, der vordere gross und breit, der dahinter gelegende kleiner, schmäler, mittelzahnähnlich; Oberfläche fein gewirkt, matt. Fühler einfach, um ca. 1/5 länger als die Flügeldecken, mittelere Glieder schwach flach, ein wenig breiter als die umgebenden, 4 ein wenig länger als 3. Halsschild länger als breit (16 × 14), Seiten zur Basis verengt, vorderer Teil aufgewölbt, fast basales Drittel abgeflacht; Oberfläche matt, wie der Kopf gewirkt. Flügeldecken ca. 2.2 mal so lang wie der Halsschild, nach hinten leicht verbreitert, vorderer Teil fein chagriniert, nach hinten glatt werdend, Punkte in der Mitte zerstreut, ziemlich erloschen, nach hinten allmählich verschwindend. Schenkel, Schienen und Tarsen sehr lang und schmal.

Kopulationsapparat dorsal (Abb. 20).

Länge: 2.3–2.4 mm.

Holotypus (TMP): South Africa, Transvaal: Waterberd, Geehoutbush Farm, 24°22′S, 27°33′E, UV light, 4.X.1995, E–Y: 3149, Endrödy-Younga, Bellamy.

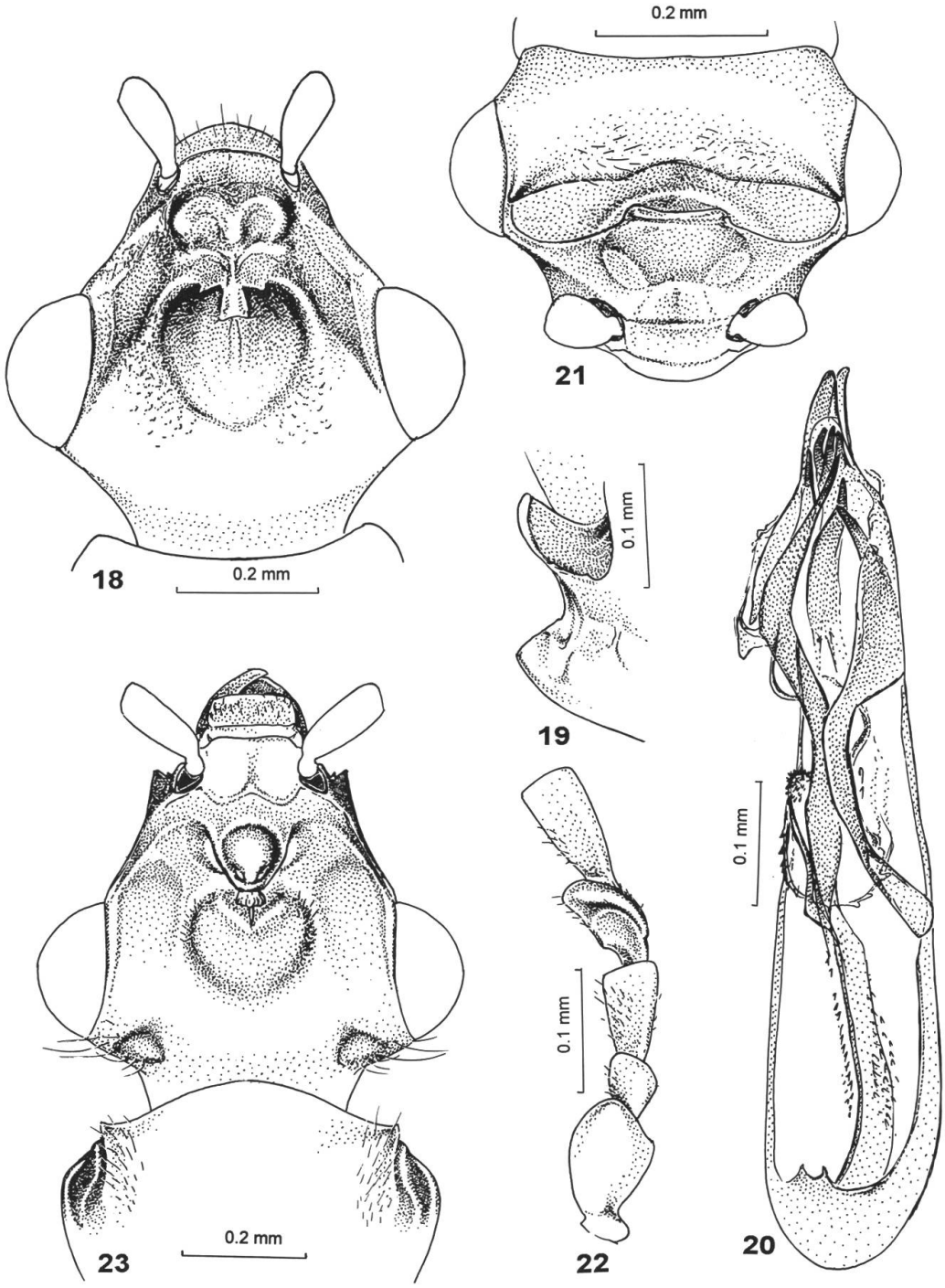

Abb. 18–23: 18–20: *Chalicorus elegans* n.sp. ♂: 18, Kopf. 19, Epistomalplatte im Profil. 20, Kopulationsapparat dorsal. 21–22: *Cephaloncus bellamyi* n.sp. ♂: 21, Kopf. 22, Fühlerglieder 1–5. 23, Kopf und Halsschild von *Youngatroglops richtersveldensis* n.sp. ♂.

Die Gestalt dieser neuen Art hat grosse Ähnlichkeit mit *Ch. longicolis* Wittmer, doch ist die Form der Interokularaushöhlung beiden Arten sehr verschieden und das Fühlerglied 3 ist bei *elegans* auf der Aussenseite nicht ausgerandet.

Cephaloncus bellamyi n.sp. Abb. 21–22.

♂. Kopf, Halsschild, Schildchen und Abdomen schwarz; Fühlerglied 1 schwarz, 2 bis 5 oben mehr oder weniger dunkel, Unterseite aufgehellt, 6 bis 9 dunkel, 10 gelblich an der Basis leicht angedunkelt, 11 gelb; Flügeldecken schwarz, kurz hinter der Mitte ein schmaler weisser Querflecken, der die Naht nicht erreicht; Mittel- und Hinterschenkel schwarz, Mittel- und Hintertibien mit den Tarsen schwärzlich, Vorderschenkel schwarz, Unterseite gelb, Vordertibien und Tarsen gelb.

Kopf (Abb. 21) mit den Augen breiter als der Halsschild, Interokularaushöhlung sich in schwachem Bogen von Auge zu Auge hinziehend; Epistomalplatte in der Mitte schwach gegen die Interokularaushöhlung erweitert, dieser Tiel ziemlich breit, leicht gerundet ausgerandet. Fühler (Abb. 22) kurz, ca 20% länger als die Flügeldecken, Glieder zum Apex leicht verbreitert, 4 auf der Innenseite etwas nach oben ausgehöhlt. Hallsschild breiter als lang (13.5 × 10), Seiten gegen die Basis ziemlich stark gerundet verengt, feinstens chagriniert. Flügeldecken verkürzt, fast 3 Tergite unbedeckt lassend, fast glatt.

Länge: 1.3 mm.

Holotypus (TMP): South Africa: Kruger National Park, Nyandu sands, 22°38′S, 31°22′E, 18.XI.1994, from flowering bushes E–Y: 3051, Endrödy, Bellamy.

Es freut mich sehr, diese hübsche Art ihrem Entdecker, Herrn Dr. Cl. Bellamy, Pretoria, widmen zu dürfen.

Diese neue Art gehört zu den kleineren der Gattund, die beiden schmalen, weissen Querflecken erinnern etwas an *mabulaensis* Wittmer, doch ist bei dieser der Kopf teils gelb und die Interokularaushöhlung verschieden gebildet.

Youngatroglops richtersveldensis n.sp. Abb. 23.

♂. Kopf schwarz, Oberfläche bis fast zur Stirnbasis gelbbraun; Fühler gelbbraun, Glieder 1 bis 3 stellenweise oben kaum merklich angedunkelt, 8 und folgende leicht dunkler als die mittleren; Halsschild schwarz, Vorder- und Basalrand schmal gelb; Schildchen und Flügeldecken schwarz, letztere mit einem weissen Querflecken vor der Mitte,

an der Naht unterbrochen, seitlich leicht verbreitert; Schenkel schwarz, Tibien und Tarsen dunkel, schwach aufgehellt.

Kopf (Abb. 23) mit den Augen breiter als der Halsschild, Epistomalplatte gegen die Interokularaushöhlung leicht erhöht, fast rund und ziemlich tief eingedrückt, unter der Spitze leicht verdickt, nach beiden Seiten mit ein paar Härchen besetzt; Interokularaushöhlung fast rund, gegen die Stirne nicht abgesetzt, die Augen nicht erreichend, Raum zwischen derselblen und den Augen schwach, flach, längseingedrückt; jederseits an der Stirnbasis neben dem Hinterrand der Augen ein flacher, fast runder Eindruck mit ein paar längeren Haaren besetzt. Fühler langgestreckt, ca. 1.4 mal länger als die Flügeldecken, Glieder zum Apex kaum verbreitert, 2 deutlich kürzer als 3. Halsschild (Abb. 23) ungefähr so lang wie vorne breit, Vorderrand gegen die schrägen Eindrücke an den Vorderecken kurz, fast im rechten Winkel vorstehend, Seiten nach hinten verengt, vor der Basis schwach eingedrückt, Oberfläche fein chagriniert, fast glatt. Flügeldecken nur wenig mehr als doppelt so lang wie der Halsschild, leicht verkürzt, bei dem vorliegenden Exemplar sind 2 Tergite unbedeckt; fast glatt.

♀. Kopf und Halsschild einfarbig schwarz, erste 3 Fühlerglieder ohne verdunkelte Stellen, sonst wie das ♂ gefärbt. Kopf und Halsschild einfach, letzterer länger als breit (19 × 16), Seiten zur Basis weniger stark verengt. Flügeldecken mit schwachen Schulterbeulen, ungeflügelt.

Länge: 2.7–2.8 mm mit dem vorstehenden Abdomen.

Holotypus und Paratypus (TMP): South Africa, Richtersveld: Oemsberg Water, 28°27′S, 17°10′E, 21.IX.1991, flowering shrubs, 23.IX.1991, E–Y: 2794, S. Endrödy-Younga.

Diese neue Art unterscheidet sich von allen anderen Arten der Gattung durch die gegen die Interokularaushöhlung erhöhte Epistomalplatte, die in der Mitte rund eingedrückt ist. Sie hat in dieser Beziehnung einige Ähnlichkeit mit *Troglops fossigerus* Wittmer. Die beiden flachen Eindrücke, fast an der Stirnbasis, sind ebenfalls sehr charakteristisch für diese neue Art.

Afropelochrus oemsbergensis n.sp. Abb. 24–27.

♂. Kopf schwarz, Vorderkopf gelb; Fühler gelblich; Halsschild gelblich; Schildchen braun oder schwärzlich; Flügeldecken gelb, Basis bis zu den Seiten kurz schwarz, ein slchmales schwarzes Querband ungefähr in der Mitte, an den Seiten und an der Naht kurz nach hinten verlängert; Beine gelb.

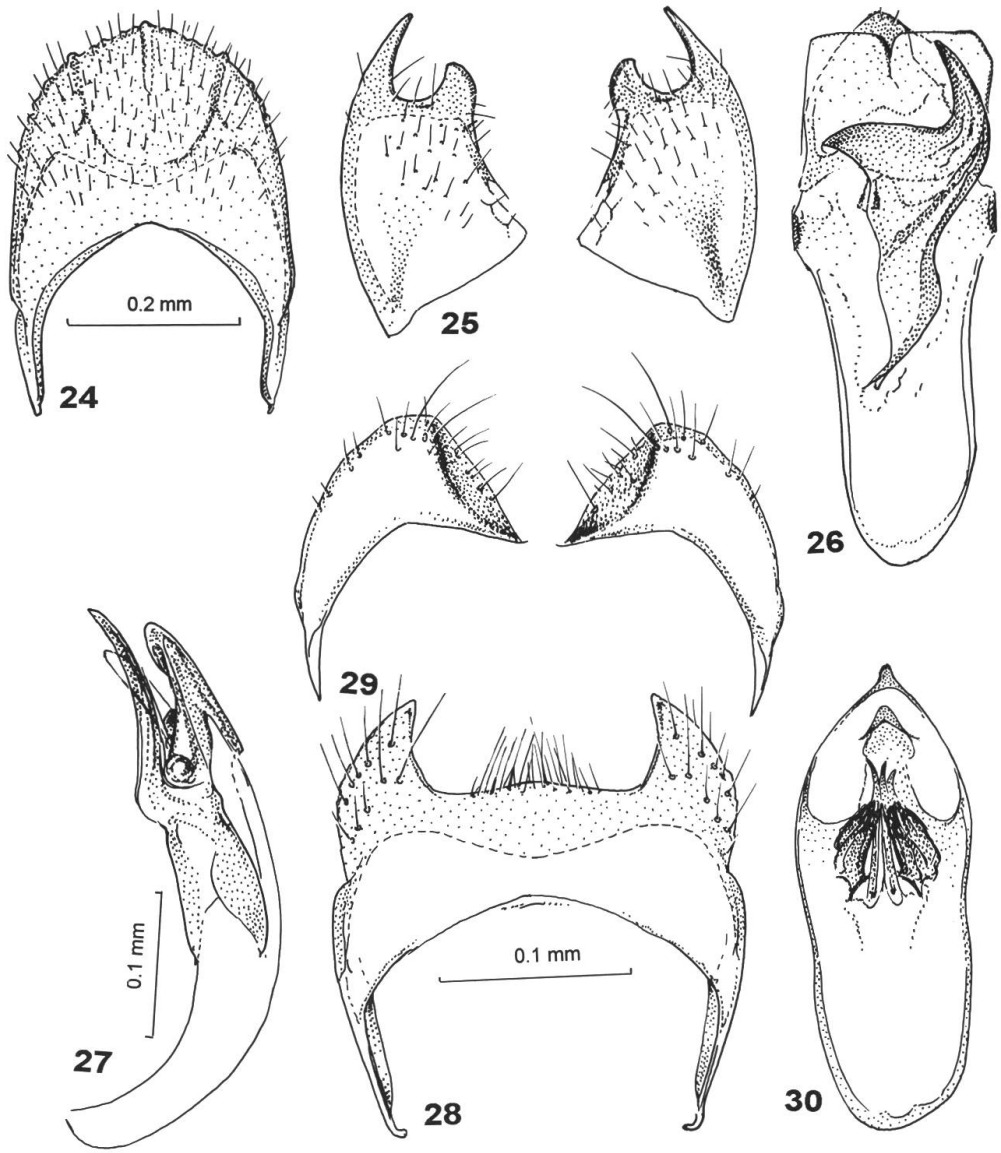

Abb. 24–30: 24–27: *Afropelochrus oembergensis* n.sp. ♂: 24, Tergit 8. 25, Sternit 8. 26–27: Kopulationsapparat: 26, dorsal. 27, Profil. 28–30: *Afropelochrus nyanduensis* n.sp. ♂: 28, Tergit 8. 29, Sternit 8. 30, Kopulationsapparat dorsal. Massstab von 27 auch für 25, 26 und von 28 auch für 29, 30.

Kopf mit den Augen kaum schmäler als der Halsschild, fein chagriniert. Fühler ca. 10 % kürzer als die Flügeldecken, Glied 2 fast so breit wie 1, mittlere in der Mitte nach innen kurz, stumpfwinklig erweitert, 8 bis 10 zum Apex leicht verbreitert. Hasschild breiter als lang, Seiten zuerst wenig gerundet, zur Basis stark gerundet verengt, mit der Basis verrundet, fein chagriniert. Flügeldecken nicht ganz 3 mal so lang wie der Halsschild, fast glatt. Tergit 8 (Abb. 24) mit gerundetem Apex, in der Mitte eine stumpfe Spitze, eine weitere jederseits, Ränder dazwis-

chen und daneben nicht glatt, sondern schwach krenuliert. Sternit 8 (Abb. 25) mit breiten Teilen, deren Apex ziemlich breit und tief ausgerandet ist, der äussere Teil in eine schmale Spitze ausgezogen.

Kopulationsapparat dorsal (Abb. 26), Profil (Abb. 27).

Länge: 1.5 mm.

Holotypus (TMP): South Africa, Richtersveld: Oemsberg Water, 28°27′S, 17°10′E, flowering shrubs, 23.IX.1991, E–Y: 2794, S. Endrödy-Younga.

Eine der wenigen Arten mit gelben Halsschild, vorne leicht angedunkelt, wahrscheinlich scheint der Kopf durch und vorwiegend gelben Flügeldecken. Der Bau des Sternits 8 lässt die Art mit keiner der bisher beschriebenen vergleichen.

Afropelochrus nyanduensis n.sp. Abb. 28–30.

♂. Körper schwarz; Fühler schwarz, Glieder 2 ud 3, manchmal auch 4 gelb, 5 und 6 leicht angedunkelt. 1 schwarz, oft leicht aufgehellt; 4 Vorderbeine gelbbraun, Schnkel mehr oder weniger angedunkelt, Hinterbeine schwarz oder dunkel, Knie, ein Teil der Schienen und Tarsen (diese am meisten) aufgehellt.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Sirne schwach gewölbt; fein chagriniert. Fühler um ca. die Hälfte kürzer als die Flügeldecken, Glieder 6 bis 10 kaum länger als breit. Halsschild breiter als lang (15 × 11), Seiten gerundet, nach hinten mit der Basis verrundet; fein chagriniert. Flügeldecken knapp 2.3 mal länger als der Halsschild, fast glatt, zerstreute feine Punkte sichtbar. Tergit 8 (Abb. 29) am Apex breit und ziemlich tief ausgeschnitten. Sternit 8 (Abb. 29) 2 fast halbmondförmige Teile, am Apex leicht abgeschrägt.

Kopulationsapparat dorsal (Abb. 30).

♀. Wie das ♂ gefärbt. Fühler praktisch so lang wie bei den ♂.

Länge: 1.1–1.4 mm.

Holotypus und 15 Paratypen (TMP), 7 Paratypen (NHMB): South Africa: Kruger National Park, Nyandu sands, on flowering bushes, 22°38′S, 31°22′E, 18.XI.1994, E–Y: 3051, Endrödy, Bellamy.

Diese neue Art ist kleiner als *transvaalensis* (Wittmer), jedoch ähnlich gefärbt. Das Tergit 8 ist ebenfalls sehr breit, in der Mitte breit und tief ausgeschnitten, seitlich zunehmend spitz, vorstehend, bei *transvaalensis* ist der Apex von Tergit 8 fast gerade, er bildet eine schwache Wellenlinie, nicht ausgeschnitten.

Colotrema pumbeensis n.sp. Abb. 31–35.

♂. Körper und die Maxillarpalpen schwarz, nur die Spitzen der Flügeldecken schmal gelbbraun; Fühler gelb, letzte 3 bis 4 Glieder zunehmend dunkel, letztes schwarz; Vorder- und Mittelbeine gelbbraun, Tarsen wenig angedunkelt, nur die Schenkel fast ganz schwarz, Hinterschenkel schwarz, Knie kurz hell, Hintertibien, mehr oder weniger dunkel, ebenso die Hintertarsen.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt; glatt, einige zerstreute Punkte vorhanden, besonders an der Basis sichtbar. Maxillarpalpen von dorsal (Abb. 31), von ventral (Abb. 32). Fühler kurz, ungefähr doppelt so lang wie der Halsschild, Glied 3 ein wenig länger und breiter als 2, folgende bis 10 kaum merklich kürzer und leicht schmäler als 3. Halsschild breiter als lang (20 × 12), Seiten gerundet, an der Basis vollständig mit dieser verrundet; glatt, bei einzelnen Exemplaren schwach punktiert. Flügeldecken ca. 2.7 mal länger als der Halsschild, glatt bis fein chagriniert, zwischen der fast glatten Basis und Spitzen ziemlich grob, weitgehend erloschen punktiert, Krenulierung der Seiten, hinter den Schultern schwach ausgeprägt. Tergit 8 (Abb. 33). Sternit 8 (Abb. 34).

Kopulationsapparat dorsal (Abb. 35).

♀. Nur 1 Stück vorhanden, Flügeldecken einfarbig schwarz, bei den Fühlern ist nur Glied 11 schwarz und die Beine sind etwas heller als beim ♂. Fühler noch kürzer.

Länge: 1.4 mm.

Holotypus ♂ und Paratypus ♀ (TMP): South Africa: Kruger National Park, Plumbe sands, 24°13′S, 31°56′E, on vegetation, 24.I.1995, E–Y: Cl. Bellamy; idem 22°38′S, 31°22′E, flowering bushes, 18.XI.1994, E–Y: 3051, Endrödy, Bellamy, 2 Paratypen (NHMB).

Diese neue Art ist neben *capensis* (Pic) zu stellen, mit der sie in der Färbung fast übereinstimmt, nur sind die Fühler heller und die helle Färbung der Spitzen ist kurz und nicht an Naht und Seiten ein wenig nach vorne verlängert (♂) wie bei *capensis*. Bei den ♀ von *capensis* sind die Flügeldecken am Apex kurz hell, bei *pumbeensis* einfarbig schwarz. Die Maxillarpalpen, das Tergit 8 und das Sternit 8 zeigen grosse Unterschiede, vergleiche mit WITTMER, 1991:249, Figs 59–63.

Von Waterberg, Geelhoutbush farm, 24°22′S, 27°33′E, beating *(Acacia erubescens)*,, 3. and 9.X.1995, E–Y: 3141, 3157, Endrödy-Younga, Bellamy, liegen 1♂2♀ vor, welche fast identisch mit *pumbeensis,* wie oben beschrieben, sind. Zum Vergleich gebe ich folgende

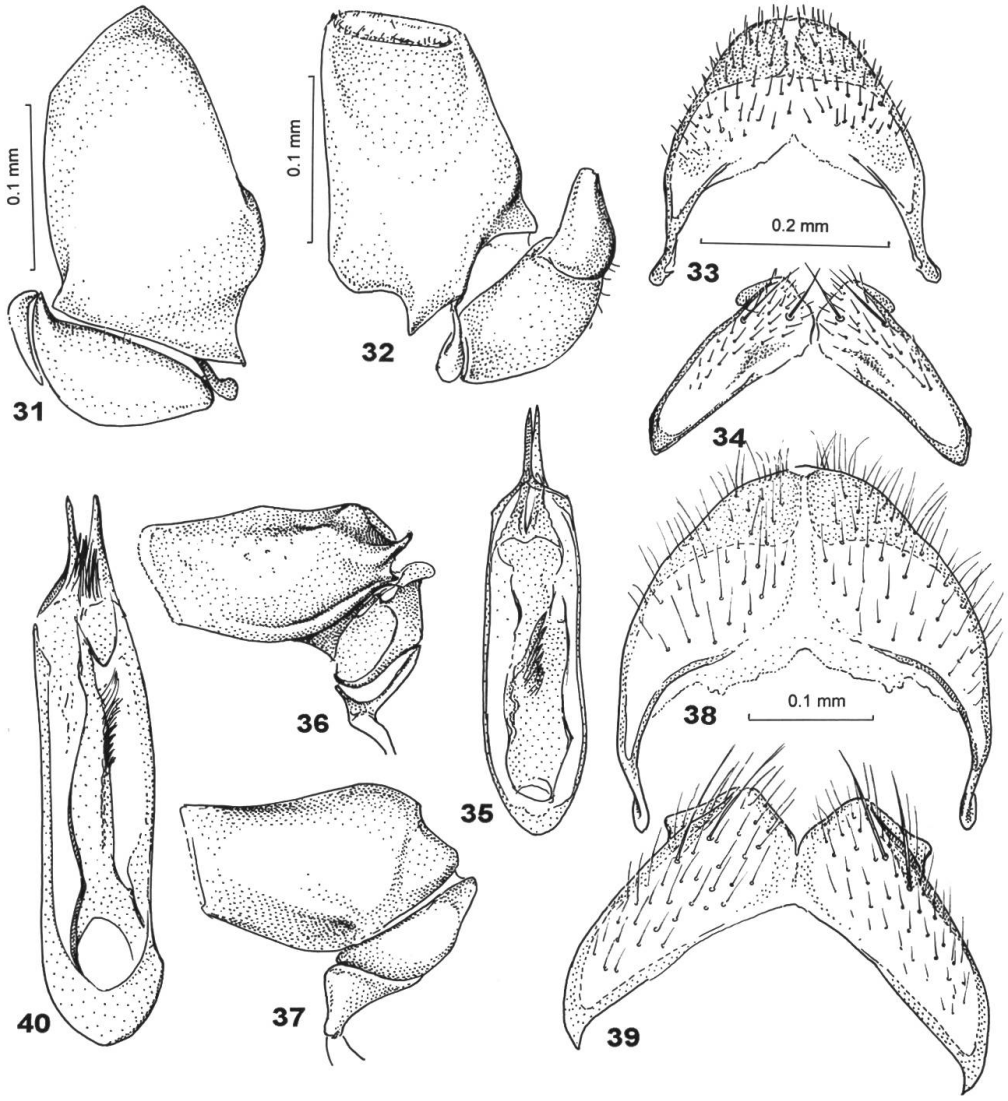

Abb. 31–40: 31–35: *Colotrema pumbeensis* n.sp. ♂: 31–32: Maxillarpalpen: 31, dorsal. 32, ventral. 33, Tergit 8. 34, Sternit 8. 35, Kopulationsapparat dorsal. 36–38: *Colotrema pumbeensis?* 36–37: Maxillarpalpen: 36, dorsal. 37, ventral. 38, Tergit 8. 39, Sternit 8. 40, Kopulationsapparat dorsal. Massstab von 33 auch für 35, von 38 auch für 36, 37, 39, 40.

Abbildungen: Maxillarpalpen dorsal (Abb. 36), ventral (Abb. 37). Tergit 8 (Abb 38). Sternit 8 (Abb. 39). Kopulationsapparat dorsal (Abb. 40). Ich stelle diese Exemplare vorläufig zu *pumbeensis*.

Colotrema dentipalpis n.sp. Abb. 41–45.

♂. Kopf gelb, oder nur an der Basis kurz angedunkelt. Maxillarpalpen teils dunkelbraun, teils gelb; Fühler gelb, äusserste Spitze von Gield 11 schwach dunkel; Halsschild, Schildchen und Flügeldecken

schwarz, letztere mit schmaler, gelblicher Spitze; Beine gelb, Mittel- und Hinterschenkel, ohne die Knie, schwarz.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, fein chagriniert, fast glatt. Maxillarpalpen dorsal (Abb. 41), ventral (Abb. 42). Fühler um ca. 1/3 kürzer als die Flügeldecken, Glied 3 ungefähr so lang wie 4. Halsschild breiter als lang (17.5 × 11), Seiten gerundet, zuerst fast parallel, dann gegen die Basis gerundet verengt, Basalecken vollständig mit der Basis verrundet, ganz fein chagriniert. Flügeldecken nicht ganz 3 mal so lang wie der Halsschild, Krenulierung der Seiten ab Basis in abnehmender Stärke bis zu ca. 1/3 der Länge deutlich, Punkte grob, Abstand ungefähr so gross wie ihr Durchmesser. Tergit 8 (Abb. 43). Sternit 8 (Abb. 44).

Kopulationsapparat dorsal (Abb. 45). All Zeichnungen nach dem Exemplar von Nyandu sands angefertigt.

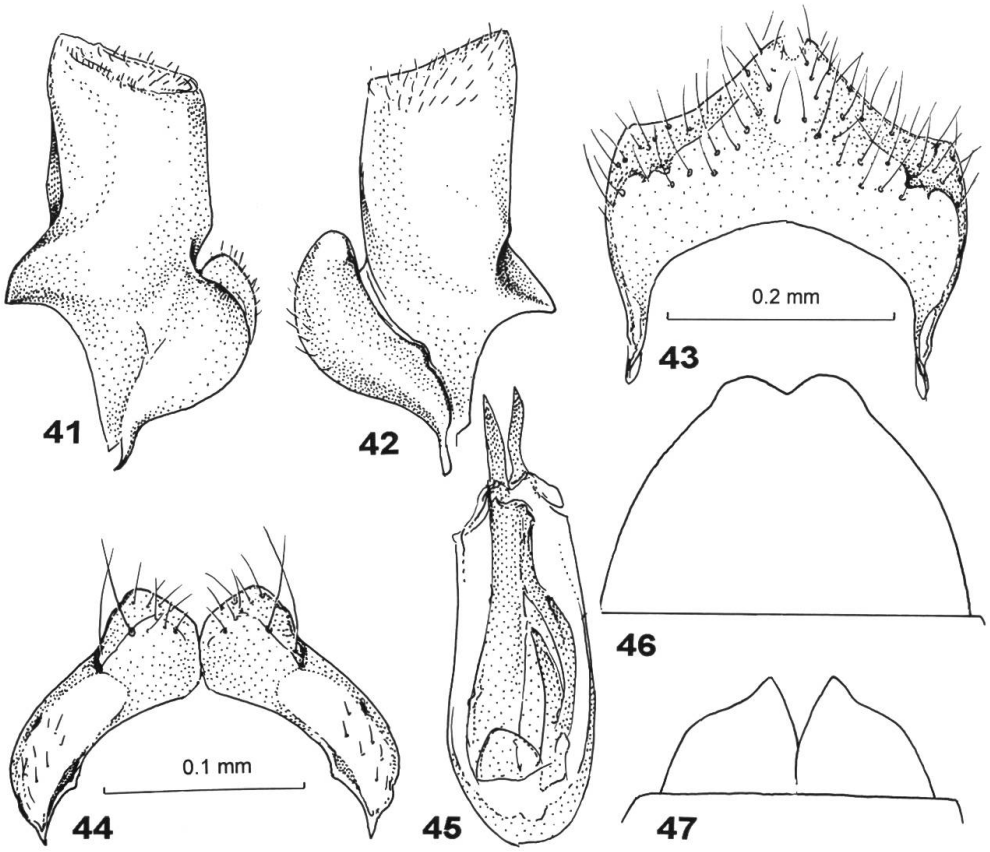

Abb. 41–47: 41–45: *Colotrema dentipalpis* n.sp. ♂: 41–42: Maxillarpalpen: 41, dorsal. 42, ventral. 43, Tergit 8. 44, Sternit 8. 45, Kopulationsapparat dorsal 46–47: *Colotrema mmabolelaensis* Wittmer ♂: 46, Tergit 8. 47, Sternit 8. Massstab von 44 auch für 41, 42 und 43 auch für 45.

♀. Kopf und Flügeldecken einfarbig schwarz, sonst wie das ♂ gefärbt. Das einzige vorliegende Exemplar stammt vom gleichen Fundort und Datum wie das ♂. Wegen der groben Punktierung der Flügeldecken betrachte ich das Exemplar als zu *dentipalpis* gehörend.

Länge 1.4–1.5 mm.

Holotypus ♂ und Paratypus ♀ (TMP): S Africa: Kruger National Park, 1 km NW Skukuza, 24°59′S, 31°37′E, on vegetation, 22.I.1995, Cl. Bellamy; Kruger National Park, Nyandu sands, 22°38′S, 31°22′E, flowering bushes, 18.XI.1994, S. Endrödy-Younga, Cl. Bellamy, Paratypus (NHMB).

Der Bau der Maxillarpalpen dieser neuen Art erinnert sehr an *mmabolelaensis* Wittmer, doch sind sie ein wenig verschieden gebaut, der apikale Teil des letzten Gliedes ist bei *dentipalpis* mehr parallel und der seitliche Zahn vor der Mitte ist länger. Die Färbung ist ebenfalls sehr verschieden, so sind bei *mmabolelaensis* Kopf und Halsschild gelb, bei *dentipalpis* ist der Kopf an der Basis meistens kurz angedunkelt und der Halsschild einfarbig schwarz; Flügeldecken bei *mmabolelaensis* ganz schwarz, bei *dentipalpis* am Apex kurz gelblich. Herr Dr. S. Endrödy-Younga war so freundlich das Tergit 8 und das Sternit 8 von *mmabolelaensis* zu untersuchen (Abb. 46) und (Abb. 47).

Brachyattalus schilleri n.sp. Abb. 48–52.

♂. Kopf gelb, gegen die Basis ins Orangene übergehend, auf der Stirne, fast ganz durch den Halsschildvorderrand verdeckt, ein schmales schwärzliches Ouerband, die Augen erreichend, in der Mitte zwischen den Augen ein kleiner, brauner, punktförmiger Flecken. Maxillarpalpen gelb, letztes Glied ein wenig dunkler, Fühler und Beine gelb; Halsschild gelb, Scheibe verschwommen orange angedunkelt, Ränder ringsum heller; Schildchen schwarz; Flügeldecken gelb, Schultern und zwei verschwommene flecken auf der hinteren Hälfte ganz schwach bräunlich, Spitzen gelb; Abdomen braun.

Kopf mit den Augen breiter als der Halsschild; Stirne zwischen den Augen schwach gewölbt, feinstens chagriniert, schwach matt. Fühler (Abb. 48) ca. 10 % länger als die Flügeldecken, Glieder 1 und 3 bis 10 zum Apex nur schwach verbreitert, 1 kürzer als 11, 4 ein wenig länger und breiter als 3. Halsschild breiter als lang (12 × 9), Seiten gegen die Basis fast in gerader Linie stark verengt, Basalrand deutlich, leicht erhöht; Oberfläche fast glatt, etwas glänzend. Flügeldecken ca. 2.6 mal länger als der Halsschild, leicht verkürzt, 1 bis 2 Tergite unbedeckt las-

send, schwach gewirkt, oder punktiert, fein weisslich, kurz behaart, ohne längere Haare. Tergit 8 (Abb. 49). Sternite 4 bis 7 (Abb. 50), 4 bis 6 mit länglichen Eindrücken, bei 6 jederseits des Eindrucks mit einer Anzahl kräftigeren, kurzen Haaren, besetzt, 7 mit einem breiteren Eindruck. Sternit 8 (Abb. 51).

Kopulationsapparat Profil (Abb. 52).

♀. Wie das ♂ gefärbt, die schwache Verdunklung auf der Scheibe des Halsschildes fehlt. Fühler so lang wie beim ♂.

Lange: 1.2 mm.

Holotypus und Paratypus (NHMB), Paratypus (coll Schiller): Namibia: Ameib, Erongo Berge, 21°49′S, 15°36′E, Phillips Cave von *Combretum* geklopft, 23.V.1990, W. Schiller.

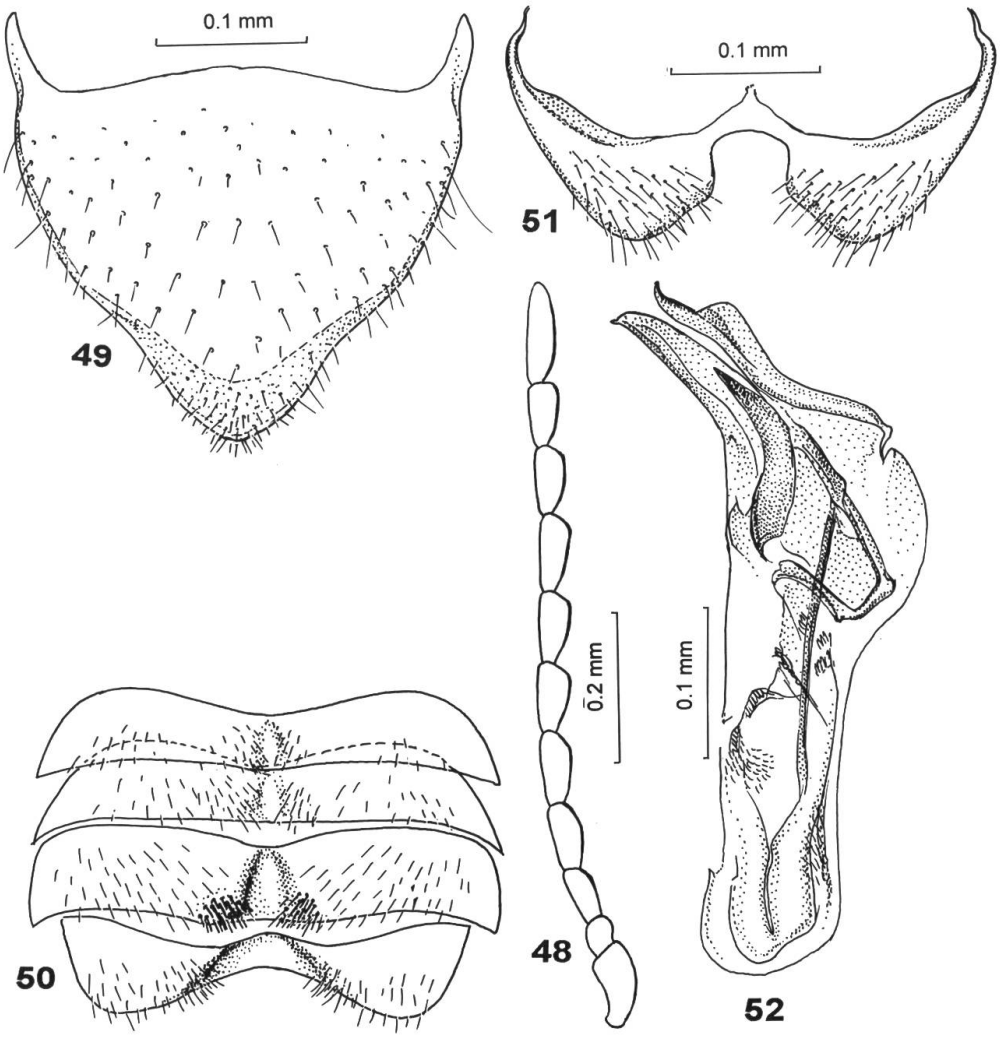

Abb. 48–52: *Brachyattalus schilleri* n.sp. ♂: 48, Fühler. 49, Tergit 8. 50, Sternite 4–7. 51, Sternit 8. 52, Kopulationsapparat Profil.

Es freut mich sehr diese hübsche Art ihrem Entdecker, Herrn Wolfgang Schiller widmen zu dürfen, dem ich für die Überlassung des Materials für unser Museum bestens danke.

Diese neue Art ist von allen anderen der Gattung durch ihre helle Färbung ausgezeichnet. Der Halsschild ist noch stärker verengt als bei *leveimpressus* Wittmer.

Sphinginopalpus s.str. **matlabasensis** n.sp. Abb. 53–58.

♂. Kopf schwarz, zwischen den Fühlerwurzeln nach vorne gelblich; Fühler schwarz; Glieder 1 bis 5 gelblich, bei 1 Oberseite dunkel; Halsschild schwarz, basaler, abgeflacher Teil bräunlich; Schildchen und Flügeldecken schwarz, letzere mit schmalen weisslichen Seiten, die Basis nicht erreichend, gegen den Apex ganz verschwindend, vor der Mitte erstreckt sich die weissliche Färbung bis über die Mitte gegen die Naht; Beine schwarz, die 4 vorderen Tibien und Tarsen leicht aufgehellt.

Kopf mit den Augen ein wenig breiter als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt; Oberfläche glatt. Maxillarpalpen dorsal (Abb. 53), ventral (Abb. 54). Fühler (Abb. 55) um ca. 10 % kürzer als die Flügeldecken, Glied 1 um ca. 1/5 länger als 2 und 3, auf der apikalen Hälfte schräg beilförmig nach unten verbreitert, basal dorsal schwach ausgerandet, 2 deutlich kürzer als 3. Halsschild länger als breit (17 × 15), Seiten ein wenig vor der Mitte am breitesten, aufgewölbter Teil glatt, abgeflachte Basis chagriniert. Flügeldekken ca. 2.3 mal länger als der Halsschild, ziemlich stark punktiert, dazwischen glatt, falsche Epipleure etwas mehr als 50 % der Länge einnehmend, nur angedeutet krenuliert. Tergit 8 (Abb. 56). Sternit 8 (Abb. 57).

Kopulationsapparat dorsal (Abb. 58).

♀. Kopf schwarz, sonst wie das ♂ gefärbt. Fühler einfach.

Länge: 2.3–2.4 mm.

Holotypus und Paratypus (TMP), Paratypus (NHMB): S Africa, Transvaal: Waterberg, Matlabas River, 24°25′S, 27°36′E, water collecting, 6.X.1995, E–Y: 3150, Endrödy-Younga, Bellamy.

Diese neue Art ist mit *S.* s. str. *dwesaensis* Wittmer verwandt, von der sie sich durch die verschieden gebauten Fühler und die Terminalia unterscheidet, siehe WITTMER, 1994, p. 102, Abb. 318–324.

Hapalochrops voltaensis n.sp. Abb. 59–63.

♂. Kopf, Halsschild und Schildchen grün, stellenweise mit leichtem Bronze- oder Goldschimmer; Maxillarpalpen gelb, Apex des letzten Gliedes kurz angedunkelt; Fühler gelb, Apex der letzten 4 Glieder an-

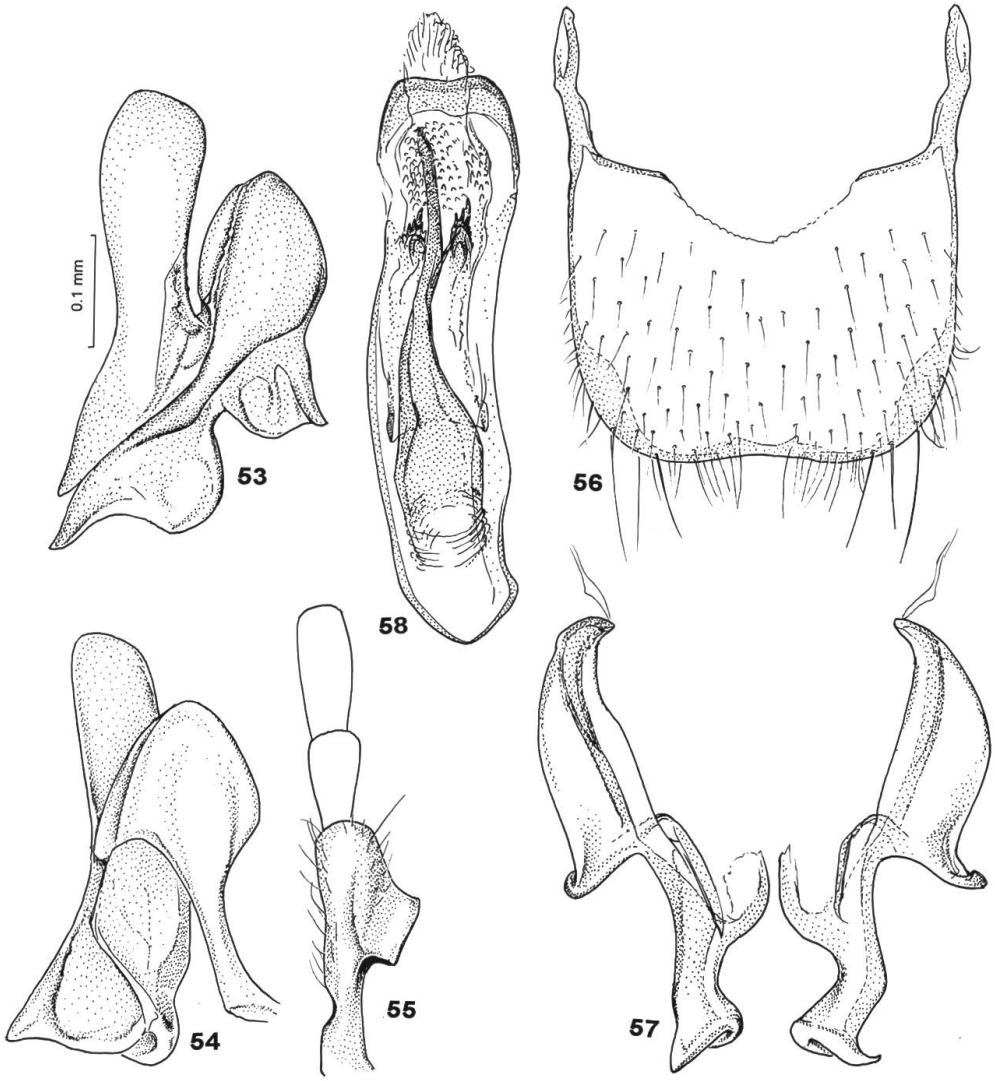

Abb. 53–58: *Sphinginopalpus* s. str. *matlabasensis* n.sp. ♂: 53–54: Maxillarpalpen. 53, dorsal. 54, ventral. 55, Fühlerglieder 1–3. 56, Tergit 8. 57, Sternit 8. 58, Kopulationsapparat dorsal. Massstab von 53 auch für 54–58.

gehaucht angedunkelt; Flügeldecken gelb, jederseits mit einem breiten, isolierten, grünmetallischen Flecken, der hinter den Schulterbeulen beginnt und knapp die Mitte der Länge erreicht, oder der Flecken beginnt bereits an der Basis, umfasst die Schultern mit den Seiten und überragt knapp die Mitte, Apex mit einem durchgehenden grünen oder blauen Querband, die Spitzen gelb lassend, manchmal auf dem vorderen Teil an der Naht ein wenig ausgespart oder ausgerandet; Beine gelb, Hinterschenkel und Hintertibien an der Spitze kurz dunkel.

Kopf mit den Augen ein wenig schmäler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen flach, ziemlich grob punktiert. Zwischenräume glatt. Fühler (Abb. 59) ab Glied 5 zum Apex stärker verbreitert als 3 und 4, 6 bis 10 noch stärker verbreitert, 11 zum Apex fast löffelförmig verbreitert. Halsschild breiter als lang (54 × 48), Seiten gerundet, Basalecken stärker gerundet als die Vorderecken, wie der Kopf punktiert. Flügeldecken ca. 2.8 mal länger als der Halsschild, grob punktiert, einzelne punkte manchmal zusammenfliessend. Rechte Vordertibie (Abb. 60) zum Apex verbreitert und stark längsausgehöhlt; linke Mitteltibie (Abb. 61 Innenseite). Tergit 8 (Abb. 62).

Kopulationsapparat dorsal (Abb. 63).

♀. Wie das ♂ gefärbt, ausgenommen die Fühler, die dunkel sind, ausgenommen die gelben Glieder 1 bis 3. Fühler einfach, Glieder fast parallel, 3 ca. 1.3 mal länger als 4. Beine dunkler, alle Schenkel schwarz, Schienen und Tarsen angedunkelt.

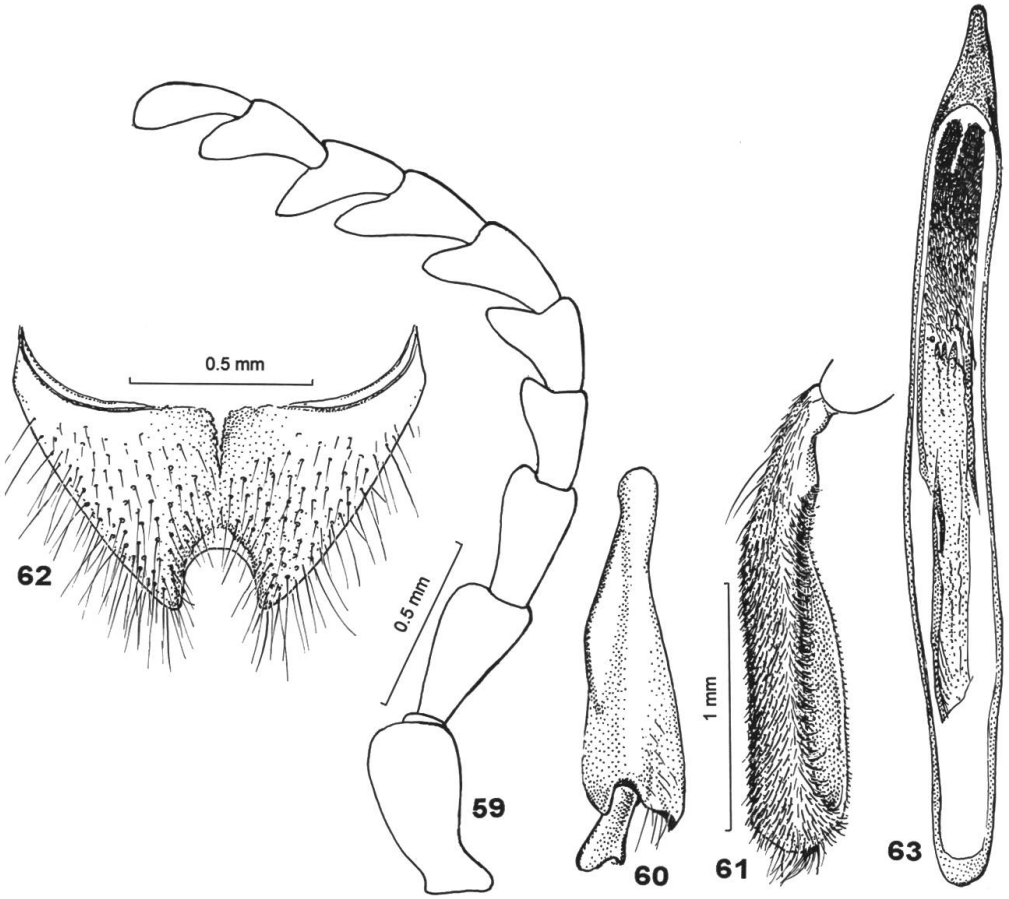

Abb. 59–63: *Hapalochrops voltaensis* n.sp. ♂: 59, Fühler. 60, Vordertibie 61, Mitteltibie. 62, Tergit 8. 63, Kopulationsapparat dorsal. Massstab von 61 auch für 60 und 62 auch für 63.

Länge: 6,7–7 mm.

Holotypus und 2 Paratypen (ZIN), 2 Paratypen (NHMB): Volta (Afrique occ. Fr.): Ouagadougou, VIII.1926, Olsufiev.

Die Fühler dieser neuen Art gleichen am meisten *H. senegalensis* Pic, neben die sie zu stellen ist. Sie unterscheidet sich hauptsächlich durch den Bau der Mitteltibien die zum Apex allmählich verbreitert sind, bei *senegalensis* mehr parallel.

Metaphilhedonus bidens n.sp. Abb. 64–68.

♂. Kopf schwarz, Interokularaushöhlung in der Mitte rötlich-braun, daneben leicht angedunkelt, Stirne in der Mitte neben den Augen schmal gelb, die 2 kleinen Hörner auf der Vorderstirne gelblich; Maxillarpalpen schwarz; Fühler bräunlich, Glieder 2 bis 4 heller, 1 auf der Oberseite leicht, 5 und folgende zunehmend dunkel; Halsschild schwarz mit gelber Zeichnung; Schildchen und Flügeldecken schwarz, letztere mit 3 kleinen, weisslichen Längsflecken in einer Querreihe angeordnet, 1 Flecken auf der Naht, je 1 Flecken daneben an den Seiten, Hier schmal fast bis unter die Schulterbeulen varlängert, Spitzen der Decken schmal gelblichweiss; Schenkel schwarz, Tibien und Tarsen braun, Hintertarsen angedunkelt.

Kopf (Abb. 64) mit den Augen schmäler als der Halsschild, Interokularaushöhlung breit, wenig tief, seitlich die Augen fast erreichend, Epistomalplatte aufstehend (Profil Abb. 65) mit 2 kleinen Hörnern, der hintere länger und spitzer als der vordere. Fühler kräftig, ungefähr so lang wie die Flügeldecken, Glieder 3 bis 10 gezahnt. Halsschild (Abb. 64) breiter als lang (22 × 13), Vorderecken abgeschrägt etwas eingedrückt, Seiten gegen die Basis fast in gerader Linie verengt, Scheibe gewölbt, fast glatt. Flügeldecken 3 mal länger als der Halsschild, fast parallel, in der Mitte leicht gewirkt, sonst fast glatt.

Vorderschienen auf der Unterseite gegen den Apex ausgehöhlt und mit 6 bis 7 Dornen versehen. Tergit (Abb. 66). Sternit 8 (Abb. 67).

Kopulationsapparat dorsal (Abb. 68).

Länge: 1.7 mm.

Holotypus (NHMB): Namibia: NE Brandberg, Tsisab-Tal, 21°07′S, 14°40′E, 7.V.1990, von trockener Vegetation gestreift, W. Schiller.

Herrn Schiller danken wir bestens für die Überlassung der Holotype für unser Museum.

Diese neue Art ist neben *M. swapokmundensis* Wittmer zu stellen, der hellere Flügeldecken und einen verschieden gebauten Kopf besitzt.

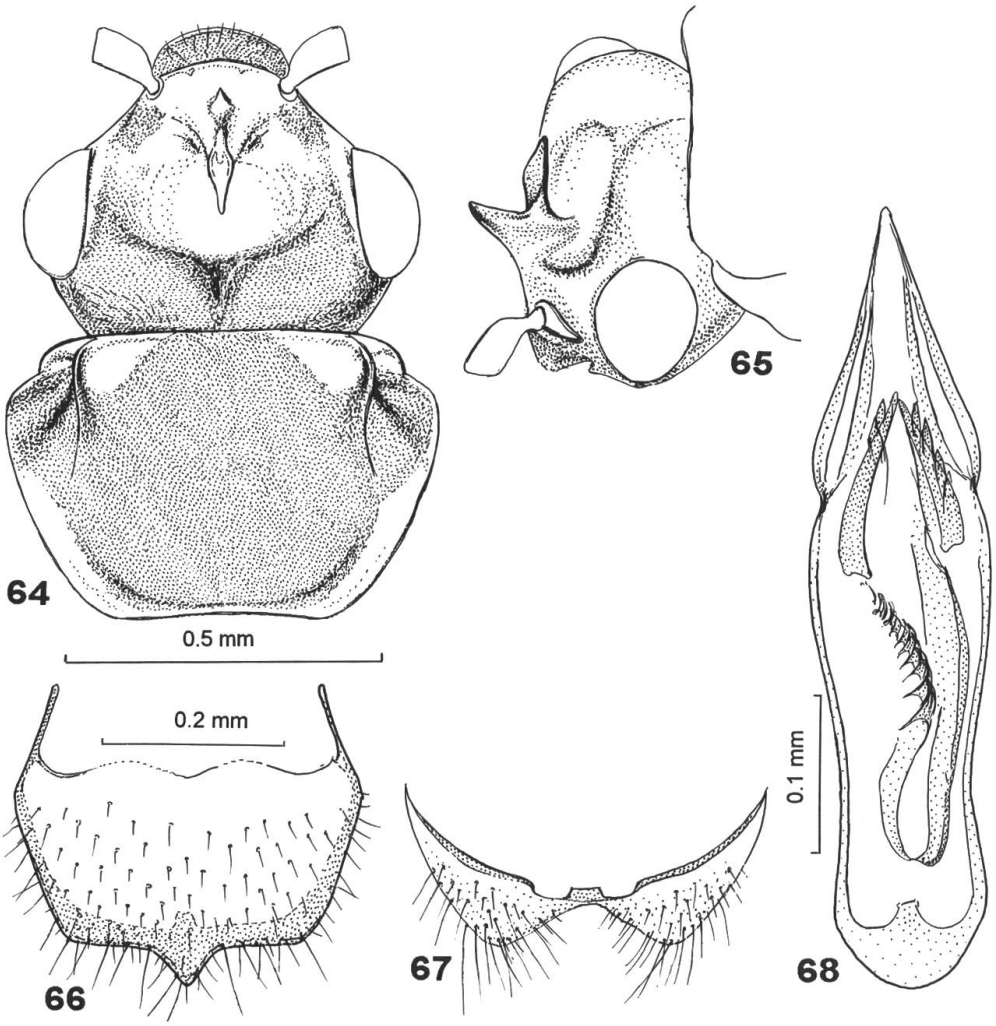

Abb. 64–68: *Metaphilhedonus bidens* n.sp. ♂: 64, Kopf und Halsschild. 65, Kopf im Profil. 66, Tergit 8. 67, Sternit 8. 68, Kopulationsapparat dorsal. Massstab von 64 auch für 65, von 66 auch für 67.

Literatur

WITTMER, W. (1985): *25. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Afrikas (Coleoptera, Malachiidae).* Entomologica Basiliensia *10:* 323–396.

WITTMER, W. (1989): *Die Familie Drilidae (Coleoptera) in Südafrika, sowie Beschreibung von neuen Arten aus dem südlichen Africa.* Entomologica Basiliensia *13:* 187–205.

WITTMER, W. (1991): *The genera Colotes Erichson and Colotrema Wittmer (Coleoptera: Malachiidae) mainly from Southern Africa.* Annales of the Transvaal Museum *35* (part *16*): 223–251.

WITTMER, W. (1993): *35. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Afrikas (Coleoptera-Malachiidae).* Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel *43:* 2–39.

WITTMER, W. (1994): *Die Gattung Sphinginopalpus Pic (Coleoptera: Malachiidae) im südlichen Afrika.* Annals of the Cape Provincial Museum *19(11):* 1–147, 461 Abb.

WITTMER, W. (1997): *Revision der im südlichen Afrika vorkommenden Arten der Gattungen Pelochroides Wittmer und Afropelochrus gen. nov., nebst Beschreibung weiterer Malachiidae.* Im Druck.

Adresse des Autors:
Dr. Walter Wittmer
Naturhistorisches Museum
Postfach
CH-4001 Basel, Switzerland